

WINDENBETRIEB SEGELFLUG LSZM

Diese Hinweise dienen nur zur allgemeinen Information und haben keinen Weisungscharakter.

Der Segelflug- Windenstart ist eine sichere, fast lautlose und effiziente Startart.

ALLGEMEIN

- **WINDE:** Der Aufstellplatz befindet sich ca. 100 Meter vor dem Pistenende 01 auf der Ostseite der Piste. Bei Südwind (Föhn) ist der Aufstellplatz im Bereich des Segelflughangars beim Pistenende 19. Die Winde steht am Rand der Hartbelag-Piste. Es werden von der Winde bis zum Startplatz zwei Stahlseile auf einer Länge von ca. 1'500 Meter ausgezogen.
- **STARTPLATZ:** Das Segelflugzeug wird kurz vor dem Start auf die Piste geschoben und die Crew bereitet sich per Checkliste auf den Start vor. Die Startkommandos zur Startwinde finden über VHF 134.830 statt.
- **AUSKLINKHÖHE:** Das Ausklinken findet im Normalfall automatisch, je nach Windstärke zwischen 2'500 – 3'300 Fuss statt. Dabei wird der Bereich «Motorflug-Overhead» durchflogen.
- **ABKREISRAUM + DOWNWIND:** Diese Positionen sind gleich wie beim üblichen LSZM «Approach» eines Segelflugzeuges.

RADIO COMMUNICATION SEGELFLUG BEI WINDENBETRIEB

- **WINDENFAHRER:** Sobald Startbereitschaft besteht, ist der Windenfahrer auf Hörbereitschaft und meldet auf der Platzfrequenz anfliegenden oder startenden Flugzeugen oder Helikoptern, ob die Windenseile am Boden sind oder nicht. **Der Windenfahrer hat jedoch keine Übersicht, ob der Startplatz frei ist oder Segelflugzeuge im Flugplatzbereich in der Luft sind!**
- **STARTLEITER SEGELFLUG:** Er hat die Übersicht über den Winden- Startvorgang und kann über die Platzfrequenz Auskunft geben oder selbst mit anderen Fluggeräten Kontakt aufnehmen, um den Windenbetrieb zu koordinieren.
- **SEGELFLUGPILOT-STARTBEREIT:** Die Startkommandos zwischen dem Piloten und dem Windenfahrer finden auf der Platzfrequenz 134.830 statt.
- **WINDEN-AUSZUGSFAHRZEUG:** Dieser meldet sich auf VHF 134.830 bei einer Fahrt auf der Piste mit «Backtrack 01 / 19». Die Fahrten erfolgen am Pistenrand mit eingeschaltetem gelben Drehlicht.

GEFAHREN IM LUFTRAUM WÄHREND DES WINDENSTARTS

Beim Einflug «Overhead» LSZM während des Windenstarts kann ein gefährlicher Konflikt mit dem Winden-Startseil entstehen.

Ein Motorflug- Durchstarten während des Windenstarts kann ebenfalls ein Konfliktpotential mit dem startenden Segelflugzeug oder dem Windenseil auslösen. Ein Vollkreis im Bereich Motorflug- Quer- oder Endanflug (Base) ist zur Separation vorzuziehen. Ebenfalls kann es helfen, wenn das Motorflugzeug den Gegenanflug verlängert um eine genügende Separation sicherzustellen.

Bei Fragen oder Anregungen zum Windenbetrieb könnt ihr direkt unseren Fluglehrer Georg Cavigelli kontaktieren (079 375 18 37)

Segelfluggruppe Glarnerland

WINDENBETRIEB SEGELFLUG LSZM

PLAN SEGELFLUG- WINDENBETRIEB LSZM MOLLIS

